▼ M7

KAPITEL 50:
MUSTER DER VETERINÄR-/AMTLICHEN BESCHEINIGUNG FÜR DEN EINGANG IN DIE
UNION VON NICHT HALTBAREN UND HALTBAREN ZUSAMMENGESETZTEN
ERZEUGNISSEN, DIE FLEISCHERZEUGNISSE IN BELIEBIGER MENGE, AUSGENOMMEN
GELATINE, KOLLAGEN UND HOCHVERARBEITETE ERZEUGNISSE, ENTHALTEN UND FÜR
DEN MENSCHLICHEN VERZEH R BESTIMMT SIND (MUSTER COMP)

LAND		Veterinär-/amtliche Bescheinigung für die EU			
Teil I: Beschreibung der Sendung	1.1. Versender/Ausführer Name Anschrift Land ISO-Ländercode		1.2. Bezugsnummer der Bescheinigung	1.2a. IMSOC-Bezugsnummer	
			1.3. Zuständige oberste Behörde	QR-Code	
			1.4. Zuständige örtliche Behörde		
	1.5. Empfänger/Einführer Name Anschrift Land ISO-Ländercode		1.6. Für die Sendung verantwortlicher Unternehmer Name Anschrift Land ISO-Ländercode		
	1.7. Ursprungsland ISO-Ländercode		1.9. Bestimmungsland ISO-Ländercode		
	1.8. Ursprungsregion Code		1.10. Bestimmungsregion Code		
	1.11. Versandort Name Anschrift Land ISO-Ländercode Registrierungs-/Zulassungsnr.		1.12. Bestimmungsort Name Anschrift Land ISO-Ländercode Registrierungs-/Zulassungsnr.		
	1.13. Verladeort		1.14. Datum und Uhrzeit des Abtransports		
	1.15. Transportmittel ☐ Flugzeug ☐ Schiff ☐ Eisenbahn ☐ Straßenfahrzeug Kennzeichen		1.16. Eingangsgrenzkontrollstelle		
			1.17. Begleitdokumente Art Code Land ISO-Ländercode Bezugsnummer des Handelspapiers		
	1.18. Beförderungsbedingungen ☐ Umgebungstemperatur		☐ Gekühlt ☐ Gefroren		
	1.19. Transportbehälter-/Containernummer/Plombennummer Transportbehälter-/Container-Nr. Plombennummer				
1.20. Zertifiziert als/für Zum menschlichen Verzehr bestimmte Erzeugnisse					
1.21.		1.22. ☐ Für den Binnenmarkt			
		1.23.			

▼ M7

I.24. Gesamtzahl der Packstücke	I.25. Gesamtmenge	I.26. Gesamtnettogewicht/Gesamtbruttogewicht (kg)		
I.27. Beschreibung der Sendung				
KN-Code				Menge
	Kühlager		Art der Verpackung	Nettogewicht
Schlachtbetrieb	Art der Behandlung	Art der Ware	Anzahl Packstücke	Chargen-Nr.
☐ Endverbraucher	Datum der Gewinnung/Erzeugung	Herstellungsbetrieb		

▼ M7

LAND

Musterbescheinigung COMP

Teil II: Bescheinigung	II. Gesundheitsinformationen		II.a.	Bezugsnummer der Bescheinigung	II.b.	IMSOC-Bezugsnummer
	Der/Die Unterzeichnete bescheinigt Folgendes:					
<p>II.1. Er/Sie erklärt, mit den einschlägigen Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates^A, der Verordnung (EG) Nr. 852/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates^B, der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates^C, der Verordnung (EG) Nr. 1881/2006 der Kommission^D, der Verordnung (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates^E, der Delegierten Verordnungen (EU) 2019/624^F und (EU) 2019/625 der Kommission^G, der Durchführungsverordnung (EU) 2019/627^H der Kommission sowie dem Beschluss 2011/163/EU der Kommission^I vertraut zu sein.</p>						
<p>II.2. Für die in Teil I bezeichneten zusammengesetzten Erzeugnisse gilt Folgendes:</p> <p>a) Sie entsprechen Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 852/2004; insbesondere kommen sie aus einem Betrieb/Betrieben, der/die ein auf dem System der Gefahrenanalyse und kritischen Kontrollpunkte (HACCP) basierendes Programm durchführt/durchführen und regelmäßig von den zuständigen Behörden kontrolliert wird/werden.</p> <p>b) Sie entsprechen Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 hinsichtlich des Ursprungs der bei ihrer Herstellung verwendeten Erzeugnisse.</p> <p>c) Sie wurden gemäß den in Nummer II.1. genannten Anforderungen hergestellt.</p> <p>d) Die von den gemäß Artikel 29 der Richtlinie 96/23/EG des Rates^J vorgelegten Rückstandsüberwachungsplänen vorgesehenen Garantien für lebende Tiere und tierische Erzeugnisse sind gegeben.</p> <p>e) Sie enthalten verarbeitete Erzeugnisse tierischen Ursprungs, die in Betrieben in Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder in Drittländern, die für den Eingang solcher verarbeiteter Erzeugnisse tierischen Ursprungs in die Europäische Union zugelassen sind, hergestellt wurden.</p> <p>f) Sie wurden unter Bedingungen hergestellt, bei denen gewährleistet war, dass die in der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgelegten Rückstandshöchstgehalte für Pestizide und die in der Verordnung (EG) Nr. 1881/2006 festgelegten Höchstgehalte für Kontaminanten nicht überschritten wurden.</p>						
<p>II.3. Die in Teil I bezeichneten zusammengesetzten Erzeugnisse enthalten Folgendes:</p> <p>⁽¹⁾ Entweder: II.3.A. Fleischerzeugnisse⁽²⁾ in beliebiger Menge, außer Gelatine, Kollagen und hochverarbeitete Erzeugnisse gemäß Anhang III Abschnitt XVI der Verordnung (EG) Nr. 853/2004, für die Folgendes gilt:</p> <p>1) Sie erfüllen die Tiergesundheitsanforderungen der Delegierten Verordnung (EU) 2020/692 der Kommission^K und enthalten die folgenden Fleischbestandteile, die als solche für den Eingang in die Union zulässig sind, und erfüllen die folgenden Kriterien:</p>						
<p style="text-align: center;">Art ⁽³⁾ Behandlung ⁽⁴⁾ Ursprung ⁽⁵⁾ Zugelassene(r) Betrieb(e) ⁽⁶⁾</p>						

▼ M7

LAND

Musterbescheinigung COMP

<p>⁽¹⁾ [2] Sie stammen aus</p> <p>⁽¹⁾ Entweder: [demselben Land wie das in Feld I.7. angegebene Ursprungsland.]</p> <p>⁽¹⁾ Und/Oder: [einem Mitgliedstaat.]</p> <p>⁽¹⁾ Und/Oder: [einem Drittland oder Teilen desselben, das/die für den Eingang in die Union von Fleischerzeugnissen zugelassen ist/sind, für die eine spezifische Behandlung zur Risikominderung gemäß Anhang XV der Durchführungsverordnung (EU) 2021/404 der Kommission^L nicht vorgeschrieben ist, und das Drittland, in dem das zusammengesetzte Erzeugnis hergestellt wird, ist auch für den Eingang von Fleischerzeugnissen in die Union zugelassen, die dieser Behandlung unterzogen wurden.]]⁽⁷⁾</p> <p>⁽¹⁾ [3] Soweit Material von Rindern, Schafen oder Ziegen enthalten ist, gilt in Bezug auf die spongiforme Rinderenzephalopathie (BSE) Folgendes:</p> <p>⁽¹⁾ Entweder: [Das Ursprungsland oder -gebiet ist gemäß der Entscheidung 2007/453/EG der Kommission^M als Land bzw. Gebiet mit vernachlässigbarem BSE-Risiko eingestuft. Und:</p> <p>⁽¹⁾ [Die Tiere, von denen die Fleischerzeugnisse gewonnen wurden, wurden in einem Land bzw. Gebiet geboren, ununterbrochen aufgezogen und geschlachtet, das gemäß der Entscheidung 2007/453/EG als Land bzw. Gebiet mit vernachlässigbarem BSE-Risiko eingestuft ist, in dem keine einheimischen BSE-Fälle aufgetreten sind.]</p> <p>⁽¹⁾ [Die Tiere, von denen die Fleischerzeugnisse gewonnen wurden, stammen aus einem Land bzw. Gebiet, das gemäß der Entscheidung 2007/453/EG als Land bzw. Gebiet mit vernachlässigbarem BSE-Risiko eingestuft ist, in dem mindestens ein einheimischer BSE-Fall aufgetreten ist, und die Fleischerzeugnisse enthalten kein Separatorenfleisch von Knochen von Rindern, Schafen und Ziegen und wurden auch nicht daraus gewonnen.]</p> <p>⁽¹⁾ [Die Tiere, von denen die Fleischerzeugnisse gewonnen wurden, stammen aus einem Land bzw. Gebiet, das gemäß der Entscheidung 2007/453/EG als Land bzw. Gebiet mit kontrolliertem BSE-Risiko eingestuft ist. Und:</p> <p>i) Die Fleischerzeugnisse enthalten kein spezifiziertes Risikomaterial im Sinne der Begriffsbestimmung nach Anhang V Nummer 1 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates^N und wurden auch nicht aus solchem Material gewonnen.</p> <p>ii) Die Fleischerzeugnisse enthalten kein Separatorenfleisch von Knochen von Rindern, Schafen oder Ziegen und wurden auch nicht daraus gewonnen.</p> <p>iii) Die Tiere, von denen die Fleischerzeugnisse gewonnen wurden, wurden weder nach Betäubung durch Gasinjektion in die Schädelhöhle geschlachtet oder nach demselben Verfahren getötet noch nach Betäubung durch Zerstörung von zentralem Nervengewebe mittels Einführung eines konischen Stahlstabs in die Schädelhöhle geschlachtet.]</p> <p>⁽¹⁾ [Die Tiere, von denen die Fleischerzeugnisse gewonnen wurden, stammen aus einem Land bzw. Gebiet, das gemäß der Entscheidung 2007/453/EG als Land bzw. Gebiet mit unbestimmtem BSE-Risiko eingestuft ist. Und:</p>	
--	--

▼ M7

LAND

Musterbescheinigung COMP

	<p>i) Die Fleischerzeugnisse enthalten kein spezifiziertes Risikomaterial im Sinne der Begriffsbestimmung nach Anhang V Nummer 1 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 und wurden auch nicht aus solchem Material gewonnen.</p> <p>ii) Die Fleischerzeugnisse enthalten kein Separatorenfleisch von Knochen von Rindern, Schafen oder Ziegen und wurden auch nicht daraus gewonnen.</p> <p>iii) Die Tiere, von denen die Fleischerzeugnisse gewonnen wurden, wurden weder nach Betäubung durch Gasinjektion in die Schädelhöhle geschlachtet oder nach demselben Verfahren getötet noch nach Betäubung durch Zerstörung von zentralem Nervengewebe mittels Einführung eines konischen Stahlstabs in die Schädelhöhle geschlachtet.]</p> <p>iv) An die Tiere, von denen die Fleischerzeugnisse gewonnen wurden, wurden keine Tiermehle oder Griebe im Sinne der Begriffsbestimmung nach dem Gesundheitskodex für Landtiere der Weltorganisation für Tiergesundheit⁽¹⁾ verfüttert.</p> <p>v) Bei der Herstellung und Handhabung der Fleischerzeugnisse wurde sichergestellt, dass sie kein bei der Entbeinung exponiertes Nerven- und Lymphgewebe enthalten und nicht damit verunreinigt sind.]]</p> <p>⁽¹⁾Und/Oder: [Das Ursprungsland oder -gebiet ist gemäß der Entscheidung 2007/453/EG als Land bzw. Gebiet mit kontrolliertem BSE-Risiko eingestuft. Und:</p> <p>a) Die Tiere, von denen die Fleischerzeugnisse gewonnen wurden, wurden weder nach Betäubung durch Gasinjektion in die Schädelhöhle geschlachtet oder nach demselben Verfahren getötet noch nach Betäubung durch Zerstörung von zentralem Nervengewebe mittels Einführung eines konischen Stahlstabs in die Schädelhöhle geschlachtet.</p> <p>⁽¹⁾Entweder: [b) Folgendes ist in den Fleischerzeugnissen weder enthalten noch wurden sie daraus gewonnen:</p> <p>i) spezifiziertes Risikomaterial im Sinne der Begriffsbestimmung nach Anhang V Nummer 1 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001;</p> <p>ii) Separatorenfleisch von Knochen von Rindern, Schafen und Ziegen.]</p> <p>⁽¹⁾Oder: [b) Die Fleischerzeugnisse enthalten bearbeitete Därme von Tieren, die in einem Land bzw. Gebiet geboren, ununterbrochen aufgezogen und geschlachtet wurden, das gemäß der Entscheidung 2007/453/EG als Land bzw. Gebiet mit vernachlässigbarem BSE-Risiko eingestuft ist und in dem keine einheimischen BSE-Fälle aufgetreten sind, und wurden daraus gewonnen.]</p> <p>⁽¹⁾Oder: [b) Die Fleischerzeugnisse enthalten bearbeitete Därme von Tieren, die in einem Land bzw. Gebiet geboren, ununterbrochen aufgezogen und geschlachtet wurden, das gemäß der Entscheidung 2007/453/EG als Land bzw. Gebiet mit vernachlässigbarem BSE-Risiko eingestuft ist und in dem mindestens ein einheimischer BSE-Fall aufgetreten ist, und wurden daraus gewonnen. Und:</p> <p>⁽¹⁾ Entweder: [i) Die Tiere wurden nach dem Datum der effektiven Durchsetzung des Verbots der Verfütterung von aus Wiederkäuern gewonnenen Tiermehlen oder Griebe an Wiederkäuer geboren.]</p> <p>⁽¹⁾ Oder: [ii) Die bearbeiteten Därme von Rindern, Schafen oder Ziegen enthalten kein spezifiziertes Risikomaterial im Sinne der Begriffsbestimmung nach Anhang V Nummer 1 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 und wurden auch nicht aus solchem Material gewonnen.]]</p>
--	--

▼ M7

LAND

Musterbescheinigung COMP

	<p>⁽¹⁾ Entweder: [c] Die Tiere, von denen die Fleischerzeugnisse gewonnen wurden, stammen aus einem Land bzw. Gebiet, das gemäß der Entscheidung 2007/453/EG als Land bzw. Gebiet mit vernachlässigbarem oder kontrolliertem BSE-Risiko eingestuft ist.]</p> <p>⁽¹⁾ Oder: [c] Die Tiere, von denen die Fleischerzeugnisse gewonnen wurden, stammen aus einem Land bzw. Gebiet, das gemäß der Entscheidung 2007/453/EG als Land bzw. Gebiet mit unbestimmtem BSE-Risiko eingestuft ist, Und:</p> <p>i) An die Tiere, von denen die Fleischerzeugnisse gewonnen wurden, wurden keine Tiermehle oder Grießen im Sinne der Begriffsbestimmung nach dem Gesundheitskodex für Landtiere der Weltorganisation für Tiergesundheit verfüttert.</p> <p>ii) Bei der Herstellung und Handhabung der Fleischerzeugnisse wurde sichergestellt, dass sie kein bei der Entbeinung exponiertes Nerven- und Lymphgewebe enthalten und nicht damit verunreinigt sind.]]</p> <p>⁽¹⁾ Und/Oder: [Das Ursprungsland oder -gebiet ist gemäß der Entscheidung 2007/453/EG als Land bzw. Gebiet mit unbestimmtem BSE-Risiko eingestuft. Und:</p> <p>a) Die Tiere, von denen die Fleischerzeugnisse gewonnen wurden, wurden:</p> <p>i) weder nach Betäubung durch Gasinjektion in die Schädelhöhle geschlachtet oder nach demselben Verfahren getötet noch nach Betäubung durch Zerstörung von zentralem Nervengewebe mittels Einföhrung eines konischen Stahlstabs in die Schädelhöhle geschlachtet;</p> <p>ii) nicht mit aus Wiederkäuern gewonnenen Tiermehlen oder Grießen im Sinne der Begriffsbestimmung nach dem Gesundheitskodex für Landtiere der Weltorganisation für Tiergesundheit gefüttert.</p> <p>⁽¹⁾ Entweder: [b] Folgendes ist in den Fleischerzeugnissen weder enthalten noch wurden sie daraus gewonnen:</p> <p>i) spezifiziertes Risikomaterial im Sinne der Begriffsbestimmung nach Anhang V Nummer 1 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001;</p> <p>ii) Separatorenfleisch von Knochen von Rindern, Schafen und Ziegen;</p> <p>iii) bei der Entbeinung exponiertes Nerven- und Lymphgewebe.]</p> <p>⁽¹⁾ Oder: [b] Die Fleischerzeugnisse enthalten bearbeitete Därme von Tieren, die in einem Land bzw. Gebiet geboren, ununterbrochen aufgezogen und geschlachtet wurden, das gemäß der Entscheidung 2007/453/EG als Land bzw. Gebiet mit vernachlässigbarem BSE-Risiko eingestuft ist und in dem keine einheimischen BSE-Fälle aufgetreten sind, und wurden daraus gewonnen.]</p> <p>⁽¹⁾ Oder: [b] Die Fleischerzeugnisse enthalten bearbeitete Därme von Tieren, die in einem Land bzw. Gebiet geboren, ununterbrochen aufgezogen und geschlachtet wurden, das gemäß der Entscheidung 2007/453/EG als Land bzw. Gebiet mit vernachlässigbarem BSE-Risiko eingestuft ist und in dem mindestens ein einheimischer BSE-Fall aufgetreten ist, und wurden daraus gewonnen. Und:</p> <p>⁽¹⁾ Entweder: [i] Die Tiere wurden nach dem Datum der effektiven Durchsetzung des Verbots der Verföterung von aus Wiederkäuern gewonnenen Tiermehlen oder Grießen an Wiederkäuer geboren.]</p> <p>⁽¹⁾ Oder: [i] Die bearbeiteten Därme von Rindern, Schafen und Ziegen enthalten kein spezifiziertes Risikomaterial im Sinne der Begriffsbestimmung nach Anhang V Nummer 1 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 und wurden auch nicht aus solchen Material gewonnen.]]]]</p>
--	---

▼ M7

LAND

Musterbescheinigung COMP

<p>⁽¹⁾ <i>Und/Oder:</i></p>	<p>[II.3.B. Milcherzeugnisse oder Erzeugnisse auf Kolostrumbasis⁽³⁾ in beliebiger Menge, die die Tiergesundheitsanforderungen der Delegierten Verordnung (EU) 2020/692 der Kommission⁴ erfüllen und somit als solche für den Eingang in die Union zulässig sind und für die Folgendes gilt:</p> <p>a) Sie wurden erzeugt:</p> <p>⁽¹⁾ <i>Entweder:</i> [in der Zone mit dem Code , die in Anhang XVII Teil 1 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/404 gelistet ist und während eines Zeitraums von mindestens 12 Monaten vor dem Datum des Melkens für frei von Maul- und Klauenseuche und der Infektion mit dem Rinderpest-Virus befunden wurde und in der in diesem Zeitraum nicht gegen diese Seuchen geimpft wurde.]</p> <p>⁽¹⁾ <i>Und/Oder:</i> [in der Zone mit dem Code , die in Anhang XVIII Teil 1 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/404 gelistet ist, und die angewandte Behandlung entspricht der Mindestbehandlung gemäß Artikel 157 und Anhang XXVII der Delegierten Verordnung (EU) 2020/692.]</p> <p>⁽¹⁾ <i>Und/Oder:</i> [in einem Mitgliedstaat.]</p> <p><i>Und:</i> in dem Betrieb (Zulassungsnummer des Ursprungsbetriebs der im zusammengesetzten Erzeugnis enthaltenen Milcherzeugnisse oder Erzeugnisse auf Kolostrumbasis, der zum Zeitpunkt der Herstellung zur Ausfuhr von Milcherzeugnissen oder Erzeugnissen auf Kolostrumbasis in die EU zugelassen ist).</p> <p>b) Sie stammen aus:</p> <p>⁽¹⁾ <i>Entweder:</i> [derselben Zone wie die in Feld I.7. genannte Zone.]</p> <p>⁽¹⁾ <i>Und/Oder:</i> [einem Mitgliedstaat.]</p> <p>⁽¹⁾ <i>Und/Oder:</i> [einer in Anhang XVII Teil 1 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/404 für den Eingang in die Union von Milch, Kolostrum, Milcherzeugnissen und Erzeugnissen auf Kolostrumbasis zugelassenen Zone, wobei die Zone, in der das zusammengesetzte Erzeugnis hergestellt wurde, ebenfalls und unter denselben Bedingungen für den Eingang in die Union von Milch, Kolostrum, Milcherzeugnissen und Erzeugnissen auf Kolostrumbasis zugelassen und in Teil 1 des genannten Anhangs gelistet ist.]</p> <p>⁽¹⁾ [c) Es handelt sich um Milcherzeugnisse, die aus Rohmilch hergestellt wurden, die gewonnen wurde von:</p> <p>⁽¹⁾ <i>Entweder:</i> [Bos taurus]⁽¹⁾, [Ovis aries]⁽¹⁾, [Capra hircus]⁽¹⁾, [Bubalus bubalis]⁽¹⁾, [Camelus dromedarius]⁽¹⁾, wobei sie vor dem Versand in die Union folgender Behandlung unterzogen oder aus Rohmilch erzeugt wurden, die folgender Behandlung unterzogen wurde:</p> <p>⁽¹⁾ <i>Entweder:</i> [einer Pasteurisierung mit einer einzigen Wärmebehandlung, deren Erhitzungseffekt zumindest dem einer Pasteurisierung bei mindestens 72 °C für 15 Sekunden entspricht und die ggf. ausreicht, um bei einem Test auf alkalische Phosphatase unmittelbar nach der Wärmebehandlung eine negative Reaktion zu gewährleisten.]</p>
--	--

▼ M7

LAND	Musterbescheinigung COMP
	<p>⁽¹⁾ Oder: [einem Sterilisationsverfahren, um einen F₀-Wert größer oder gleich drei zu erhalten.]</p> <p>⁽¹⁾ Oder: [einer Ultrahocherhitzung bei mindestens 135 °C mit einer geeigneten Haltezeit.]</p> <p>⁽¹⁾ Oder: [einer Kurzzeitpasteurisierung bei 72 °C für 15 Sekunden, oder einer Behandlung mit einer gleichwertigen Pasteurisierungswirkung, bei Milch mit einem pH-Wert unter 7,0, sodass ggf. bei einem Test auf alkalische Phosphatase eine negative Reaktion erreicht wird.]</p> <p>⁽¹⁾ Oder: [einer zweimaligen Kurzzeitpasteurisierung bei 72 °C für 15 Sekunden, oder einer Behandlung mit einer gleichwertigen Pasteurisierungswirkung, bei Milch mit einem pH-Wert von 7,0 oder höher, sodass ggf. bei einem Test auf alkalische Phosphatase eine negative Reaktion erreicht wird; und unmittelbar anschließend</p> <p style="padding-left: 40px;">⁽¹⁾ Entweder: [einer Senkung des pH-Werts unter 6 für eine Stunde.]</p> <p style="padding-left: 40px;">⁽¹⁾ Oder: [einer weiteren Erhitzung auf mindestens 72 °C, kombiniert mit einer Trocknung,]]</p> <p>⁽¹⁾ Oder: anderen Tieren als <i>Bos Taurus</i>, <i>Ovis aries</i>, <i>Capra hircus</i>, <i>Bubalus bubalis</i> und <i>Camelus dromedarius</i>, wobei sie vor dem Versand in die Union folgender Behandlung unterzogen oder aus Rohmilch erzeugt wurden, die folgender Behandlung unterzogen wurde:</p> <p style="padding-left: 40px;">⁽¹⁾ Entweder: [einem Sterilisationsverfahren, um einen F₀-Wert größer oder gleich drei zu erhalten.]</p> <p style="padding-left: 40px;">⁽¹⁾ Oder: [einer Ultrahocherhitzung auf mindestens 135 °C mit einer geeigneten Haltezeit,]]</p> <p>⁽¹⁾ [d) Es handelt sich um Erzeugnisse auf Kolostrumbasis, und sie kommen aus einem Drittland oder Gebiet, das in Anhang XVII Teil I der Durchführungsverordnung (EU) 2021/404 für den Eingang in die Union von Rohmilch, Kolostrum und Erzeugnissen auf Kolostrumbasis gelistet ist.]</p> <p>e) Sie wurden erzeugt am oder zwischen dem und dem.....⁽⁹⁾]</p> <p>⁽¹⁾ Und/Oder: [II.3.C. Fischereierzeugnisse, die aus dem zugelassenen Betrieb Nr. ⁽¹⁰⁾..... stammen, der in dem Land ⁽¹¹⁾ gelegen ist.]</p>

▼ M7

LAND

Musterbescheinigung COMP

<p>⁽¹⁾ Und/Oder:</p> <p>II.3.D. Eiprodukte, für die Folgendes gilt:</p> <p>II.3.D.1. Sie stammen aus</p> <p>⁽¹⁾Entweder: [der Zone⁽¹²⁾, die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Veterinär-jährlichen Bescheinigung in Anhang XIX Teil I der Durchführungsverordnung (EU) 2021/404 für den Eingang von Eiprodukten in die Union gelistet ist und ein Seuchenüberwachungsprogramm für die hochpathogene Aviäre Influenza gemäß Artikel 160 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/692 durchführt.]</p> <p>⁽¹⁾ Und/Oder: [einem Mitgliedstaat.]</p> <p>II.3.D.2. Sie wurden erzeugt aus Eiern, die aus einem Betrieb kommen, der die Anforderungen des Anhangs III Abschnitt X der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 erfüllt und in dem mindestens in den letzten 30 Tagen vor dem Datum der Sammlung der Eier weder ein Ausbruch der hochpathogenen Aviären Influenza noch eine Infektion mit dem Virus der Newcastle-Krankheit aufgetreten ist.</p> <p>⁽¹⁾Entweder: [a] Im Umkreis von 10 km um die Betriebe, der auch das Gebiet eines Nachbarlandes einschließen kann, ist mindestens in den letzten 30 Tagen vor dem Datum der Sammlung der Eier kein Ausbruch der hochpathogenen Aviären Influenza aufgetreten.]</p> <p>⁽¹⁾Oder: [a] Die Eiprodukte wurden der nachstehenden Behandlung unterzogen:</p> <p>⁽¹⁾Entweder: [Flüssigeiklar wurde wie folgt behandelt:</p> <p style="padding-left: 20px;">⁽¹⁾Entweder: [870 Sekunden lang bei 55,6 °C.]</p> <p style="padding-left: 20px;">⁽¹⁾Oder: [232 Sekunden lang bei 56,7 °C.]]</p> <p>⁽¹⁾Oder: [Eigelb mit einem Gehalt an zugesetztem Salz von 10%: 138 Sekunden lang bei 62,2 °C.]</p> <p>⁽¹⁾Oder: [Trockeneiklar wurde wie folgt behandelt:</p> <p style="padding-left: 20px;">⁽¹⁾Entweder: [20 Stunden lang bei 67 °C.]</p> <p style="padding-left: 20px;">⁽¹⁾Oder: [50,4 Stunden lang bei 54,4 °C.]]</p> <p>⁽¹⁾Oder: [Ganze Eier wurden wie folgt behandelt:</p> <p style="padding-left: 20px;">⁽¹⁾Entweder: [188 Sekunden lang bei 60 °C.]</p> <p style="padding-left: 20px;">⁽¹⁾Oder: [vollständig gekocht.]]</p> <p>⁽¹⁾Oder: [Vollei-Mischungen wurden mindestens wie folgt behandelt:</p> <p style="padding-left: 20px;">⁽¹⁾Entweder: [188 Sekunden lang bei 60 °C.]</p> <p style="padding-left: 20px;">⁽¹⁾Oder: [94 Sekunden lang bei 61,1 °C.]]</p> <p style="padding-left: 20px;">⁽¹⁾Oder: [vollständig gekocht.]]]</p> <p>⁽¹⁾Entweder: [b] Im Umkreis von 10 km um die Betriebe, der auch das Gebiet eines Nachbarlandes einschließen kann, ist mindestens in den letzten 30 Tagen vor dem Datum der Sammlung der Eier keine Infektion mit dem Virus der Newcastle-Krankheit aufgetreten.]</p>	
--	--

▼ M7

LAND

Musterbescheinigung COMP

	<p>⁽¹⁾Oder: [b) Die Eiprodukte wurden der nachstehenden Behandlung unterzogen:</p> <p>⁽¹⁾Entweder: [Flüssigeiklar wurde wie folgt behandelt:</p> <p style="padding-left: 20px;">⁽¹⁾Entweder: [2278 Sekunden lang bei 55 °C;]</p> <p style="padding-left: 20px;">⁽¹⁾Oder: [986 Sekunden lang bei 57 °C.];</p> <p style="padding-left: 20px;">⁽¹⁾Oder: [301 Sekunden lang bei 59 °C.];]</p> <p>⁽¹⁾Oder: [Eigelb mit einem Gehalt an zugesetztem Salz von 10 %: 176 Sekunden lang bei 55 °C.];</p> <p>⁽¹⁾Oder: [Trockeneiklar wurde 50,4 Stunden lang bei 57 C behandelt];</p> <p>⁽¹⁾Oder: [Ganze Eier wurden wie folgt behandelt:</p> <p style="padding-left: 20px;">⁽¹⁾Entweder: [2521 Sekunden lang bei 55 °C;]</p> <p style="padding-left: 20px;">⁽¹⁾Oder: [1 596 Sekunden lang bei 57 °C.];</p> <p style="padding-left: 20px;">⁽¹⁾Oder: [674 Sekunden lang bei 59 °C.];</p> <p style="padding-left: 20px;">⁽¹⁾Oder: [vollständig gekocht.];]</p> <p>Erläuterungen</p> <p>Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls schließen Bezugnahmen auf die Europäische Union in dieser Veterinär-/amtlichen Bescheinigung das Vereinigte Königreich in Bezug auf Nordirland ein.</p> <p>Diese Veterinär-/amtliche Bescheinigung ist gemäß den Hinweisen zum Ausfüllen der Bescheinigungen nach Anhang I Kapitel 4 der Durchführungsverordnung (EU) 2020/2235 auszufüllen.</p> <p>Teil I:</p> <p>Feld I.7.: Geben Sie den ISO-Code des Ursprungslandes des zusammengesetzten Erzeugnisses an, das in Anhang XV der Durchführungsverordnung (EU) 2021/404 oder in Anhang VII der Durchführungsverordnung (EU) 2021/405 der Kommission⁹ gelistete Fleischerzeugnisse enthält und/oder das in Anhang XVII der Durchführungsverordnung (EU) 2021/404 gelistete verarbeitete Erzeugnisse auf Kolostrumbasis enthält und/oder das in Anhang XVIII oder Anhang XVII der Durchführungsverordnung (EU) 2021/404 oder in Anhang X der Durchführungsverordnung (EU) 2021/405 gelistete verarbeitete Milcherzeugnisse enthält und/oder das in Anhang IX der Durchführungsverordnung (EU) 2021/405 gelistete Fischereierzeugnisse enthält und/oder das in Anhang XIX Teil 1 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/404 gelistete Eiprodukte enthält.</p> <p>Feld I.11.: Name, Anschrift und Registrierungs-/Zulassungsnummer, falls verfügbar, der Erzeugungsbetriebe des/der zusammengesetzten Erzeugnisse(s). Name des Versandlands, das mit dem in Feld I.7. genannten Ursprungsland identisch sein muss.</p> <p>Feld I.15.: Registrierungsnummer (Fisenbahnwaggon oder Container und Straßenfahrzeug), Flugnummer (Flugzeug) oder Name (Schiff). Geben Sie bei Beförderung in Containern in Feld I.19. ihre Registrierungsnummer und, sofern vorhanden, die Seriennummer von Plomben an. Im Fall des Entladens und Umladens muss der Versender die Grenzkontrollstelle am Ort des Eingangs in die Union darüber informieren.</p> <p>Feld I.19.: Bei Containern oder Kisten muss die Containernummer und (ggf.) die Plombennummer angegeben werden.</p>
--	--

▼ M7

LAND

Musterbescheinigung COMP

Feld I.27.:	Verwenden Sie den zutreffenden Code des Harmonisierten Systems (HS) der Weltzollorganisation, etwa: 1517, 1518, 1601 00, 1602, 1603 00, 1604, 1605, 1702, 1704, 1806, 1901, 1902, 1904, 1905, 2001, 2004, 2005, 2101, 2103, 2104, 2105 00, 2106, 2202, 2208.
Feld I.27.:	<p>Beschreibung der Sendung:</p> <p>„Herstellungsbetrieb“: Geben Sie Name und, falls verfügbar, Zulassungsnummer der Erzeugungsbetriebe des/der zusammengesetzten Erzeugnisse(s) an.</p> <p>„Art der Ware“: Bei zusammengesetzten Erzeugnissen, die Fleischerzeugnisse enthalten, bitte „Fleischerzeugnis“ angeben. Bei zusammengesetzten Erzeugnissen, die Milcherzeugnisse enthalten, bitte „Milcherzeugnis“ angeben. Bei zusammengesetzten Erzeugnissen, die Erzeugnisse auf Kolostrumbasis enthalten, bitte „Erzeugnis auf Kolostrumbasis“ angeben. Bei zusammengesetzten Erzeugnissen, die Fischereierzeugnisse enthalten, bitte angeben, ob aus Aquakultur oder aus Wildfang. Bei zusammengesetzten Erzeugnissen, die Eiprodukte enthalten, bitte „Eiprodukte“ angeben.</p>
Teil II:	
(1)	Nichtzutreffendes streichen.
(2)	Fleischerzeugnisse im Sinne der Begriffsbestimmung nach Anhang I Nummer 7.1 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004.
(3)	Geben Sie den Code der relevanten Art des Fleischerzeugnisses an; dabei bedeutet BOV = Hausrinder (<i>Bos taurus</i> , <i>Bison bison</i> , <i>Bubalus bubalis</i> und ihre Kreuzungen), OVI = Hausschafe (<i>Ovis aries</i>) und Hausziegen (<i>Capra hircus</i>), EQU = Hausequiden (<i>Equus caballus</i> , <i>Equus asinus</i> und ihre Kreuzungen), POR = Hausschweine (<i>Sus scrofa</i>), RM = Nutzkaninchen, POU = Hausgeflügel, RAT = Laufvögel, RUF: Tiere der Familie Bovidae (ausgenommen Rinder, Schafe und Ziegen), Camelidae und Cervidae, die als Farmwild gehalten werden, RUW: wild lebende Tiere der Familie Bovidae (ausgenommen Rinder, Schafe und Ziegen), wild lebende Camelidae und wild lebende Cervidae, SUF: als Farmwild gehaltene Tiere von Wildschweinrassen und Tiere der Familie Tayassuidae, SUW: wild lebende Tiere von Wildschweinrassen und Tiere der Familie Tayassuidae, EQW = wild lebende Einhufer, WL = wild lebende Hasenartige, WM = wild lebende Landsäugetiere, ausgenommen Insektivoren und Hasenartige, GBM = Wildgeflügel.
(4)	Geben Sie A, B, C, D, E oder F für die erforderliche Behandlung gemäß Anhang XV der Durchführungsverordnung (EU) 2021/404 an.
(5)	Geben Sie den Code der Ursprungszone des Fleischerzeugnisses gemäß Anhang XV der Durchführungsverordnung (EU) 2021/404 an.
(6)	Geben Sie die EU-Zulassungsnummer der Ursprungsbetriebe der in dem zusammengesetzten Erzeugnis enthaltenen Fleischerzeugnisse an.
(7)	Streichen, falls die Fleischerzeugnisse von EQU, EQW, WL, RM oder WM gemäß Fußnote (3) gewonnen wurden.
(8)	„Rohmilch und Milcherzeugnisse“ bezeichnet für den menschlichen Verzehr bestimmte Rohmilch und Milcherzeugnisse im Sinne der Begriffsbestimmung nach Anhang I Nummern 4.1 und 7.2 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004. „Kolostrum und Erzeugnisse auf Kolostrumbasis“ bezeichnet für den menschlichen Verzehr bestimmte(s) Kolostrum und Erzeugnisse auf Kolostrumbasis im Sinne der Begriffsbestimmung nach Anhang III Abschnitt IX Nummern 1 und 2 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004.

▼ M7

LAND

Musterbescheinigung COMP

<p>⁽⁹⁾ Erzeugungsdatum(-daten). Zusammengesetzte Erzeugnisse dürfen nur dann in die Union eingeführt werden, wenn die darin enthaltenen Erzeugnisse tierischen Ursprungs nach dem Datum der Zulassung des Drittlandes oder des Teiles desselben, in dem die Erzeugnisse tierischen Ursprungs hergestellt wurden, für den Eingang in die Union der spezifischen Art und Kategorie von Erzeugnissen tierischen Ursprungs gewonnen wurden, oder während eines Zeitraums, in dem keine tierseuchenrechtlichen Beschränkungen der Europäischen Union für den Eingang dieser Erzeugnisse aus diesem Drittland oder Teil desselben in Kraft waren, oder während eines Zeitraums, in dem die Zulassung dieses Landes oder Teiles desselben für den Eingang in die Union dieser Erzeugnisse nicht aufgehoben war.</p> <p>⁽¹⁰⁾ Nummer des Betriebs für Fischereierzeugnisse, der in die Europäische Union ausführen darf.</p> <p>⁽¹¹⁾ Für den Eingang in die Union zugelassenes Ursprungsland. Im Fall von Fischereierzeugnissen, die aus Muscheln gewonnen werden, muss das Ursprungsland für den Eingang lebender Muscheln in die Union zugelassen sein.</p> <p>⁽¹²⁾ Code der Zone gemäß Anhang XIX Teil 1 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/404.</p> <p>⁽¹³⁾ Zu unterzeichnen von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Amtlicher Tierarzt/Amtliche Tierärztin - Bescheinigungsbefugte(r) oder Amtlicher Tierarzt/Amtliche Tierärztin bei zusammengesetzten Erzeugnissen, die nur Eiprodukte oder Fischereierzeugnisse enthalten. <p>⁽¹⁴⁾ Geben Sie mindestens eine der vorgeschlagenen Optionen an.</p>	<p>[Amtliche(r) Tierarzt/Tierärztin]⁽¹⁰⁾⁽¹³⁾/[Bescheinigungsbefugte/r]⁽¹⁰⁾⁽¹³⁾</p> <p>Name (in Großbuchstaben)</p> <p>Datum</p> <p>Stempel</p> <p>Qualifikation und Amtsbezeichnung</p> <p>Unterschrift</p>
---	---